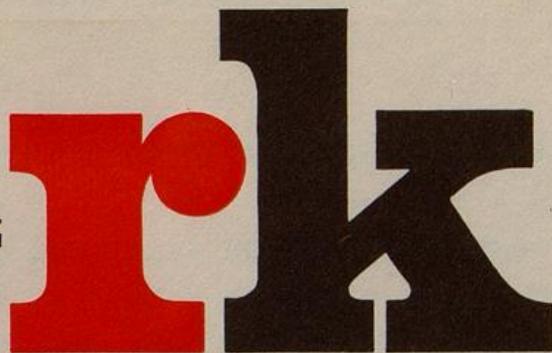


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 11. Juli 1986

Blatt 1726

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Bauarbeiten: Franzensbrücke und Währinger Gürtel -
(rosa) Gentzgasse
Erdberger Lände wird ausgebaut
Expertengruppe für Strahlenunfälle
Preise der Dr.-Karl-Renner-Stiftung

Lokal: Ab Sonntag: Nordbrücke wieder frei
(orange)

Nur
über FS: "Schau auf Dich" am Wochenende in Hietzing,
Hadersdorf-Weidlingau und auf der Donauinsel

Bauarbeiten: Franzensbrücke und Währinger Gürtel - Gentzgasse
1 =Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Am Montag beginnen Instandsetzungsarbeiten auf der Franzensbrücke über den Donaukanal. Es müssen die Abdichtungen gegen Feuchtigkeit sowie die Fahrbahn- und Gehwegbeläge erneuert werden. Außerdem werden zwei neue Dehnfugenkonstruktionen eingebaut. In der ersten Bauphase wird die stromabwärts liegende Fahrbahn gesperrt. Man kann also vom 3. Bezirk nicht über die Franzensbrücke in den 2. Bezirk fahren. Als Ausweichmöglichkeiten bieten sich die Rotundenbrücke und die Aspernbrücke an. In der Vorderen Zollamtsstraße wurden deshalb zwei Linksabbiegespuren zur Urania und zur Aspernbrücke geschaffen.+++

In einer zweiten Bauphase muß dann die Fahrbahn in der Fahrtrichtung vom 2. in den 3. Bezirk gesperrt werden. Während des Einbaus der Dehnfugenkonstruktionen ist für die Dauer einer Woche im August eine komplette Sperre der Brücke erforderlich. Die Arbeiten werden bis Ende August dauern.

Ebenfalls nächsten Montag beginnen Bauarbeiten im Kreuzungsbereich äußerer Währinger Gürtel - Gentzgasse. Die Gentzgasse muß zwischen Semperstraße und Gürtel gesperrt werden, ebenso die Verbindungsfahrbahn zwischen dem äußeren und inneren Gürtel. Wer die Gentzgasse in Richtung stadteinwärts fährt, muß bei der Semperstraße rechts oder links ausweichen. Wer die Sechsschimmelgasse stadtauswärts fährt, muß beim Währinger Gürtel rechts abbiegen. Und vom inneren Währinger Gürtel kann man nicht links in Richtung Gentzgasse und nicht rechts in die Sechsschimmelgasse einbiegen. Die Sechsschimmelgasse wird stadtauswärts Einbahn von der Altmüttergasse bis zum Gürtel.

Wegen der Bauarbeiten muß die Autobuslinie "40 A" in Richtung stadteinwärts umgeleitet werden: Sternwartestraße - äußerer Währinger Gürtel - Verbindungsfahrbahn bei der Schulgasse - Währinger Straße - Wilhelm-Exner-Gasse - Fuchsthallergasse. Die Wilhelm-Exner-Gasse bekommt Vorrang gegenüber der Bleichergasse. Die Arbeiten werden etwa bis Mitte August dauern. (Schluß) sc/rr

Erdberger Lände wird ausgebaut

2 =Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Am kommenden Montag beginnt der Ausbau der Erdberger Lände im 3. Bezirk im Abschnitt zwischen der Rotundenbrücke und der Stadionbrücke. Nach dem Ausbau werden hier drei Fahrstreifen und teilweise eine Parkspur zur Verfügung stehen. Die Herstellung der neuen Fahrbahn wird voraussichtlich bis Ende 1987 dauern. Zu Verkehrsbehinderungen wird es kaum kommen, da - so wie jetzt - immer zwei Fahrstreifen benützt werden können.+++

Im Bereich zwischen der Franz-Hauer-Gasse und dem neuen Postzentrum wird neben der neuen Straße eine Begleitfahrbahn zur Erschließung der angrenzenden Betriebe hergestellt. Dort sind auch Stellflächen für Kraftfahrzeuge vorgesehen. (Schluß) sc/bs

NNNN

Ab Sonntag: Nordbrücke wieder frei

3 =Wien, 11.7. (RK-LOKAL) Wenn das Wetter mitspielt, werden die Belagsarbeiten auf der Nordbrücke selbst Samstag abend abgeschlossen. In jeder Fahrtrichtung stehen dann wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Außerdem kann man auch wieder die Auf- und Abfahrten von der und zur Donauufer-Autobahn A 22 benützen.+++

Die Sanierungsarbeiten auf der Äugelbrücke und der Jedleseer Brücke - stadtauswärts nach der Nordbrücke - erfordern in diesem Bereich allerdings noch eine Finengung auf einen Fahrstreifen in jeder Fahrtrichtung. Da der Verkehr auf der stromaufwärts liegenden Fahrbahn abgewickelt wird, ist es vorläufig auch noch nicht möglich, von der Donauufer-Autobahn, wenn man von der Floridsdorfer Brücke her kommt, auf die Schnellstraße S 2 in Richtung Floridsdorf aufzufahren. Die Bauarbeiten auf den beiden kleineren Brücken werden voraussichtlich noch vier Wochen dauern. Dann wird es auch in diesem Abschnitt keine Verkehrsbehinderungen mehr geben. (Schluß) sc/bs

NNNN

Expertengruppe für Strahlenunfälle

4 =Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL) Auf Initiative von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER wurde nunmehr eine Expertengruppe für Strahlenunfälle gebildet. Die neue Arbeitsgruppe besteht aus Medizinern, Physikern, Vertretern des Gesundheitsamtes, der Spitalsverwaltung und der Feuerwehr. Laut Stacher wird ihre Aufgabe vor allem sein, einerseits die Koordination sicherzustellen, andererseits anhand der Situation nach Tschernobyl zu untersuchen, wie weit noch zusätzlich gerätemäßige und personelle Verbesserungen notwendig sind.+++

So ist unter anderem vorgesehen, sämtliche in Wien vorhandene Meßgeräte auch außerhalb der Spitäler zu erfassen und deren Exaktheit zu überprüfen. Ferner wird auch ein detaillierter Katastrophenplan für radioaktive Unfälle und Störfälle ausgearbeitet werden. "Auch wenn wir hoffen, daß sich Vorfälle, wie der in Tschernobyl, nicht wiederholen werden, wollen wir doch für eventuelle Fälle die entsprechende Vorsorge treffen", meinte der Gesundheitsstadtrat. Nach Meinung des Stadtrates unterscheiden sich derartige Maßnahmen in einer Millionenstadt sicher von jenen, die im ländlichen Bereich notwendig sind. (Schluß) zi/rr

NNNN

Preise der Dr.-Karl-Renner-Stiftung

5 =Wien, 11.7. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) 1986 werden wieder Preise aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung verliehen. Insgesamt stehen 600.000 Schilling zur Verfügung, die an Personen und Personengruppen vergeben werden, die im Sinne Renners für Wien und Österreich gewirkt haben. Entsprechende Empfehlungen oder Hinweise - Selbstbewerbungen sind nicht zulässig - können bis 31. Oktober an das Kulturamt der Stadt Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Telefon: 42 800/2719 gerichtet werden.++++

Der Renner-Preis wurde 1951 zum 80. Geburtstag des großen Staatsmannes gestiftet. Er wird an Personen und Personengruppen vergeben, die zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben, zum Ansehen Wiens und Österreichs in kultureller, sozialer oder wirtschaftlicher Hinsicht oder zur Hebung des demokratischen Verantwortungsgefühles beigetragen haben. Weiters kann der Preis an Personen vergeben werden, die durch ihr internationales Wirken die Bedeutung Wiens in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gefestigt haben. Seit 1971 wird der Renner-Preis alle drei Jahre vergeben. (Schluß) gab/bs

NNNN